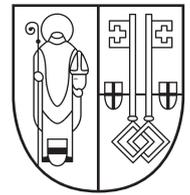


# KREFELDER AMTSBLATT

Stadt Krefeld | Presse und Kommunikation | Telefon 0 21 51 86 14 02  
Fax 86 14 10 | Mail: nachrichten@krefeld.de



35 | 24

79. Jahrgang Nummer 35 | Donnerstag, 29. August 2024

## INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Stadtrat.....	S. 267
Bekanntmachungen .....	S. 267
Auf einen Blick .....	S. 280

## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 2. September bis 6. September 2024 tagen folgende Ausschüsse, Beiräte und Bezirksvertretungen

### Dienstag, 3. September 2024

17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus

### Mittwoch, 4. September 2024

10.00 Uhr Seniorenbeirat, Rathaus

17.00 Uhr Ausschusses für Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft, Rathaus

17.00 Uhr Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Ordnung und Sicherheit mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales, Foyer der Albert-Schweitzer-Schule, Lewerentzstraße 136

17.00 Uhr Bezirksvertretung Süd, Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, Einwohnerfragestunde gegen 18:00 Uhr

### Donnerstag, 5. September 2024

17.00 Uhr Ausschuss für Soziales, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Integration, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung West, Aula der Josefschule, An der Josefkirche 2, Einwohnerfragestunde gegen 18:00 Uhr

## BEKANNTMACHUNGEN

### 47. SITZUNG DES VERWALTUNGSRATES DES KOMMUNALBETRIEBS KREFELD AM 05.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit lade ich Sie zur 47. Sitzung des Verwaltungsrates des Kommunalbetriebs Krefeld am

Donnerstag, 05.09.2024, 18:00 Uhr  
im dem Sitzungsraum C6 des Rathauses, Von-der-Leyen-Platz  
1, 47798 Krefeld

ein.

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 44. Sitzung des Verwaltungsrates am 14.12.2023 - öffentlicher Teil
2. Mitteilungen und Eingänge
3. Satzung des Kommunalbetriebs Krefeld AöR für die stadteigenen Kleingärten in der Stadt Krefeld

Frank Meyer  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
des Kommunalbetriebs Krefeld

### ANTRAG DER RWE POWER AG AUF „ZULASSUNG DES RAHMENBETRIEBS- PLANS FÜR DEN BAU UND BETRIEB DER RHEINWASSERTRANSPORTLEITUNG ZU DEN TAGEBAUEN GARZWEILER UND HAMBACH EINSCHLIESSLICH RHEIN- WASSERENTNAHME“

Bezirksregierung Arnsberg  
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW  
Geschäftszeichen 60.90.02-001/2024-006  
Dortmund, 07.08.2024

Die RWE Power AG (RWE Platz 2, 45141 Essen) hat im Zuge der absehbaren Beendigung der Braunkohlegewinnung im Rheinischen Braunkohlenrevier den Antrag vom 26.06.2024 auf Zulassung des „Rahmenbetriebsplans für den Bau und Betrieb der Rheinwassertransportleitung zu den Tagebauen Garzweiler und Hambach einschließlich Rheinwasserentnahme“ gestellt, für dessen Zulassung ein bergrechtliches Planfeststellungsverfahren entsprechend der §§ 52 Abs. 2a i. V. m. 57a Bundesberggesetz (BBergG) durchzuführen ist. Zu den Bestandteilen der Rheinwassertransportleitung zählen u. a. das Entnahmebauwerk im Uferbereich des Rheins in Dormagen, ein Pumpbauwerk in Dormagen, ein Verteilbauwerk in Grevenbroich (Allrath) und ein Auslaufbauwerk am Tagebau Hambach in Elsdorf.

Die Antragstellerin hat den Antragsunterlagen einen UVP-Bericht nach Maßgabe des § 16 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beigelegt. Die UVP-Pflicht ergibt sich aus §§ 52 Abs. 2a, 57c BBergG i. V. m. § 1 Nr. 9 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben (UVPV-Bergbau), Nr. 19.8.1 der Anlage 1 zum UVPG, § 7 Abs. 3 UVPG.

Zum Abschluss der Rekultivierung für die Befüllung der Tagebauseen Hambach und Garzweiler, für die Versorgung der Feuchtgebiete im Nordraum des Tagebaus Garzweiler und für die Schaffung dauerhaft stabiler Grundwasserverhältnisse ist der Bau der Rheinwassertransportleitung einschließlich dazugehöriger baulicher Anlagen bis 2030 erforderlich. Dafür sollen aus dem Rhein bei Dormagen in Abhängigkeit vom Rheinwasserstand nach einem gestaffelten Entnahmekonzept bis zu 18 m<sup>3</sup>/s Wasser entnommen und über ein ca. 45 km langes Rohrleitungssystem zu den Tagebauen Hambach und Garzweiler gefördert werden. Der Zeitraum für die Befüllung der Tagebauseen Hambach und Garzweiler bis zur Erreichung der jeweiligen Zielwasserstände beträgt rund 40 Jahre. Anschließend soll die Rheinwassertransportleitung noch voraussichtlich rund weitere 30 Jahre betrieben werden, um Versickerungsverluste auszugleichen, bis die Seen vollständig vom natürlichen Grundwasserzustrom gespeist werden können.

Die RWE Power AG beantragt,

- » die Zulassung des Rahmenbetriebsplans für die Errichtung und den Betrieb der Rheinwassertransportleitung,
  - » nachfolgende wasserrechtliche Erlaubnisse zu erteilen:
- a) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme aus dem Rhein (§§ 8, 9 Abs. 1 Nr. 1 Wasserhaushaltsgesetz - WHG),
  - b) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme von Grund-, Niederschlags- und Sickerwasser (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG) im Zusammenhang mit der Bauwasserhaltung sowie die Ableitung und anschließende Einleitung und/ bzw. Versickerung der gehobenen Wässer (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG),
  - c) Wasserrechtliche Erlaubnis für das Einbringen von festen Stoffen in den Grundwasserkörper (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG), insbesondere für das Einbringen von Rohrleitungen, Baukörpern, Mikropfählen,
  - d) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser im Betriebszustand des Pumpwerks in den Rhein (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4, 57 Abs. 1 WHG),
  - e) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser im Betriebszustand des Verteilbauwerks über den Wegeseitengraben des Krahwinkelweges in das Regenrückhaltebecken der Stadt Grevenbroich (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG),
  - f) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Versickerung von Niederschlagswasser im Betriebszustand des Auslaufbauwerks in das Grundwasser (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 57 Abs. 1 WHG)
  - g) Wasserrechtliche Erlaubnis für das Einbringen fester Stoffe in den Kötterbach zur Herstellung einer temporären Verrohrung von einer Länge von 10 m zur Überleitung der Baustraße während der Bauzeit (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG),
  - h) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser von der geschotterten Betriebsfläche des Entnahmbauwerks im Betriebszustand in den Rhein (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4, 57 Abs. 1 WHG),

- i) Wasserrechtliche Erlaubnis zur vorübergehenden Aufstauung des Gohrer Grabens sowie des Gillbachs während der Einbringung einer temporären Verrohrung im Rahmen der offenen Gewässerkreuzung (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 2 WHG) sowie wasserrechtliche Erlaubnis zur Einbringung fester Stoffe in diese Gewässer durch temporäre Verrohrung (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG),
- j) Wasserrechtliche Erlaubnis für das temporäre Aufstauen des Kötterbaches sowie des technischen Gewässers zum Einsatz einer Pumpe (im Rahmen der geplanten Gewässerkreuzung) sowie die wasserrechtliche Erlaubnis, um aus diesen Gewässern jeweils Wasser zu entnehmen und in das jeweils gleiche Oberflächengewässer wiedereinzuleiten mittels Pumpeneinsatz (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 1, Nr. 4 WHG),
- k) Wasserrechtliche Erlaubnis für die Niederschlagsversickerung bezgl. der vorgesehenen geschotterten Baustelleneinrichtungsflächen in das Grundwasser (§§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG),
- l) Wasserrechtliche Erlaubnis zur Wiedereinleitung des Wassers bei Entleerung der Leitung in den Rhein in außergewöhnlichen Ereignissen (§§ Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG).

Gemäß § 19 Abs. 1 WHG entfaltet der Rahmenbetriebsplan als Planfeststellungszulassung keine Entscheidungskonzentration hinsichtlich der mit dem Vorhaben verbundenen wasserrechtlichen Benutzungen. Die erforderlichen wasserrechtlichen Erlaubnisse nach §§ 8, 9 WHG werden daher durch die RWE Power in den Antragsunterlagen gesondert beantragt. Für die Erteilung der bergrechtlichen Zulassung und der wasserrechtlichen Erlaubnisse (siehe jeweils oben) ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig.

Hiermit wird gemäß § 73 Abs. 5 i. V. m. § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) und den §§ 18 Abs. 1, 19 UVPG - i.V.m. § 2 Abs. 1 des Planungssicherungsgesetzes – PlanSiG - die Veröffentlichung des Planes (Zeichnungen und Erläuterungen) bekannt gemacht.

Der Antrag/ Plan, der UVP-Bericht und die das Vorhaben betreffenden entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen (siehe dazu die Ausführungen unter 5. unten) stehen in der Zeit **vom 09.09.2024 bis einschließlich 08.10.2024** auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter <https://www.bra.nrw.de/bekanntmachungen> zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Des Weiteren liegen die vorgenannten Unterlagen im vorgenannten Zeitraum in den nachfolgend benannten Gebäuden während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Stadt Bedburg	Fachbereich 5 Etag 2 Raum 2.37 Am Rathaus 1 50181 Bedburg	Mo - Fr: 08:30 - 12:00 Uhr Mo und Do: 14:00 – 16:00 Uhr Di: 14:00 – 18:00 Uhr Terminvereinbarung über stadtplanung@bedburg.de erwünscht.
---------------	---	--

# KREFELDER AMTSBLATT

79. Jahrgang Nummer 35 | Donnerstag, 29. August 2024 Seite 269

Stadt Bergheim	Altes Rathaus Abteilung 8.1 1. Etage Raum 1.96 Bethlehemer Straße 9-11 50126 Bergheim	Mo - Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Do: 13:30 – 18:00 Uhr  Terminvereinbarung unter 02271-89 754, 02271-89 680, andre- as.metzmacher@berg- heim.de oder kerstin. hoffmann@bergheim. de erforderlich.
Stadt Dinslaken	Technisches Rathaus Fachbereich Stadtentwicklung 1. OG, Flur neben Raum 159 Hünxer Straße 81 46537 Dinslaken	Mo – Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Mo – Do: 14:00 – 16:00 Uhr
Stadt Dormagen	Technisches Rathaus EG, Zimmer 0.25 Mathias-Giesen- Straße 11 41540 Dormagen	Mo – Mi: 08:30 – 12:00 Uhr Do: 14:00 – 18:00 Uhr Fr: 08:30 – 12:00 Uhr  Terminvereinbarung au- ßerhalb der Öffnungs- zeiten unter stadtplan- nung@stadt-dormagen. de erforderlich.
Stadt Duisburg	Stadthaus Amt für Stadt- entwicklung und Projektmanage- ment Raum U28 Friedrich-Albert- Lange-Platz 7 Eingang Mosel- straße 47051 Duisburg	Mo: nur mit vorheriger telefonischer Abspra- che unter 0203-283 4752  Di – Mi.: 08:00 - 13:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr Do: nur mit vorheriger telefonischer Absprache unter 0203-283 4752 Fr: 08:00 – 14:00 Uhr  Bitte bei der Pförtnerloge anmelden.
Stadt Düs- seldorf	Amt für Umwelt- und Verbrau- cherschutz Fachbereich 19/4 Gewässerschutz und Altlasten 4. Etage, Raum 411 Brinckmannstra- ße 7 40225 Düsseldorf	Mo – Do: 08:00 – 15:30 Uhr  Terminvereinbarung unter 021189-25079 oder 021189-26862 erforderlich

Stadt Elsdorf	Fachbereich 4.20 Abteilung Stadt- planung und Bauaufsicht 1. Etage, Raum 120 Gladbacher Stra- ße 111 50189 Elsdorf	Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Di: 14:00 – 16:00 Uhr Do: 14:00 – 18:00 Uhr
Stadt Emmerich am Rhein	Fachbereich 5 für Stadtentwicklung Etage 2 – Altbau, auf dem Flur und im Raum 214 Geistmarkt 1 46446 Emmerich am Rhein	Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr Mo – Mi: 14:00 – 16:00 Uhr Do: 14:00 – 18:00 Uhr  Terminvereinbarung unter 02822 751517 oder regina.pomme- rin@stadt-emmerich.de erforderlich.
Stadt Grevenbro- ich	Neues Rathaus Rathausweite- rung Fachbereich Stadtplanung/ Bauordnung 2. Etage, Zimmer 212 Ostwall 6 41515 Grevenbro- ich	Mo, Mi, Do, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Do: 14:00 – 16:30 Uhr  Terminvereinbarung unter 02181-608439 oder 02181-608440 erforderlich.
Stadt Kalkar	Fachdienst 2.1 – Planen, Bauen, Grünordnung 2. Etage, Raum 303 Markt 20 47546 Kalkar	Mo - Fr: 08:00 – 12:30 Uhr Mo: 14:00 – 16:00 Uhr Do: 14:00 – 18:00 Uhr  Terminvereinbarung unter 02824 13129 oder marius.saegert@ kalkar.de erforderlich.
Stadt Kleve	FB Planen und Bauen 4. Etage im Foyer am Infopunkt Minoritenplatz 1 47533 Kleve	Mo – Fr: 08:30 – 12:30 Uhr Mo und Mi: 14:00 – 17:00 Uhr Do: 14:00 – 16:00 Uhr
Stadt Krefeld	Fachbereich Vermessung, Kataster und Liegenschaften 3. Etage, Raum 327 Oberschlesien- straße 16 47807 Krefeld	Mo – Fr: 08:30 – 12:30 Uhr Mo – Mi: 14:00 – 16:00 Uhr Do: 14:00 - 17:30 Uhr  Terminvereinbarung unter 0215186-3846 oder 0215186-3801 oder fb62@krefeld.de erforderlich.

Stadt Meerbusch	Stadtbibliothek Meerbusch Lank-Latum Foyer Wittenberger Straße 21 40668 Meerbusch	Mo - Fr: 09:00 – 12:00 Uhr Mo – Do: 13:00 – 16:00 Uhr
Stadt Monheim am Rhein	Rathaus Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht 2. OG, zwischen Zimmer 219 und 220 Rathausplatz 2 40789 Monheim am Rhein	Mo: 08:30 – 12:00 Uhr Do: 13:00 – 17:30 Uhr  Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Terminvereinbarung unter <a href="mailto:stadtplanung@monheim.de">stadtplanung@monheim.de</a> erforderlich.
Stadt Neuss	Rathaus 3. Etage, Zimmer 3.802, Eingang 5 Michaelstraße 50 41460 Neuss	Mo – Mi: 08:30 – 16:00 Uhr Do: 08:30 – 18:00 Uhr Fr: 08:30 – 12:30 Uhr
Stadt Rees	Stadtarchiv Rees Hermann-Terlinden-Weg 1 46459 Rees	Mo – Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Mo – Do: 14:00 – 16:00 Uhr  Terminvereinbarung unter 02851 – 51480 erwünscht.
Stadt Rheinberg	Rathaus Fachbereich 61 Stadtentwicklung, Bauordnung und Umwelt 2. Etage, Raum 248 Kirchplatz 10 47495 Rheinberg	Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr Mo – Mi: 13:00 – 16:00 Uhr Do: 13:00 – 17:00 Uhr  Terminanmeldung unter 02843 171460 oder <a href="mailto:christiane.sasse@rheinberg.de">christiane.sasse@rheinberg.de</a> empfohlen.
Gemeinde Rommerskirchen	Fachbereich Planung, Gemeindeentwicklung, Mobilität und Nachhaltigkeit 1. OG, Raum 1.17 Bahnstraße 51 41569 Rommerskirchen	Mo – Fr: 08:00 – 12:30 Uhr Di: 14:00 – 16:30 Uhr Do: 14:00 – 18:00 Uhr  Terminanmeldung außerhalb der genannten Zeiten unter 02183-800 12, 02183-800 22, <a href="mailto:ariane.batenburg@rommerskirchen.de">ariane.batenburg@rommerskirchen.de</a> oder <a href="mailto:heike.roth@rommerskirchen.de">heike.roth@rommerskirchen.de</a> erforderlich.

Stadt Voerde	FB 6, FD 6.1 – Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz 2. Etage, Raum 232 Rathausplatz 20 46562 Voerde	Mo – Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Mo – Do: 14:00 – 16:00 Uhr
Stadt Wesel	Rathausanbau Fachbereich Stadtentwicklung 3. Etage, Raum 337 Klevertor-Platz 1 46483 Wesel	Mo – Fr: 08:00 – 12:00 Uhr Mo – Do: 14:00 – 16:00 Uhr
Stadt Xanten	Rathaus der Stadtverwaltung Xanten FB Stadtplanung, Bauen und Denkmalpflege SG Stadtplanung 3. OG Neubau Karthaus 2 46509 Xanten	Mo – Do: 08:00 – 16:00 Uhr Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Bei einigen Stellen sind zur Einsichtnahme vorab Terminvereinbarungen erforderlich. Die jeweiligen Kontaktdaten sind der zuvor genannten Auflistung zu entnehmen.

Gemäß § 20 Abs. 2 UVPG wird der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die auszulegenden Planunterlagen auch auf der Website des zentralen Portals (Umweltverträglichkeitsprüfungen Nordrhein-Westfalen) <https://uvp-verbund.de/nw> im o. g. Zeitraum zugänglich gemacht.

1. Jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 21 Abs. 2 UVPG), das ist bis einschließlich zum **08.11.2024**,

- » bei der Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW, Goebenstr. 25, 44135 Dortmund oder
- » bei den oben in der Liste genannten Gemeinden und Städten (siehe Kontaktdaten dort)

Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Das Gleiche gilt für etwaige Einwendungen oder Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG NRW.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Sie sollte den Vor- und Zunamen sowie die Anschrift des jeweiligen Einwenders tragen.

Grundsätzlich sind Einwendungen und Stellungnahmen gem. § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW bzw. § 21 Abs. 1 UVPG schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde einzu-

legen. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift ist auch bei der Bezirksregierung Arnsberg, Josef-Schregel-Str. 21 in 52349 Düren, nach vorheriger Absprache mit Herrn Jeglorz, Tel.: 02931/82-6419, E-Mail: maximilian.jeglorz@bra.nrw.de, möglich.

Gemäß § 3a Abs. 2 VwVfG NRW kann die angeordnete Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden. Auf elektronischem Wege können Einwendungen wie folgt erhoben werden:

- » durch absenderbestätigte DE-Mail an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg [poststelle@bra-nrw.de-mail.de](mailto:poststelle@bra-nrw.de-mail.de) oder
- » durch Übermittlung eines elektronischen Dokumentes mit qualifizierter elektronischer Signatur an die Adresse der Bezirksregierung Arnsberg [poststelle@bra.sec.nrw.de](mailto:poststelle@bra.sec.nrw.de).

Es wird auf die Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg

<https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/kontakt-besuchszeiten>

verwiesen, die alle benötigten Informationen hierzu enthält.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einwendungsschreiben an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben werden. Auf Verlangen der Einwender werden deren Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind. Die datenschutzrechtlichen Hinweise zur Weitergabe der Einwendungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung:

<https://www.bra.nrw.de/bezirksregierung/datenschutz-der-bezirksregierung-arnsberg>

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 1 und 2 VwVfG NRW). Ferner wird die Anhörungsbehörde gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt lassen, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG NRW).

Mit Ablauf der o. g. Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW und § 21 Abs. 4 UVPG).

Dies gilt auch für Stellungnahmen von Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG NRW einzulegen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG NRW).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin nach § 73 Abs. 6 VwVfG NRW oder einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 4 PlanSIG erörtert.

Der Termin bzw. Online-Konsultation werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertreter, werden von dem Erörterungstermin bzw. der Online-Konsultation benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 Satz 4 VwVfG NRW).

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Zugang zum Erörterungstermin haben nur die zur Teilnahme Berechtigten. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins bzw. der Online-Konsultation beendet.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme an einer Erörterung bzw. der Online-Konsultation oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind (§ 74 Abs. 5 Satz 1 VwVfG NRW).

5. Entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen  
Folgende Fachunterlagen hat die RWE Power vorgelegt:

- » Fachbeitrag Artenschutz (vertiefende Artenschutzprüfung ASPII) einschl. Kartierbericht und Planunterlage Kartierung
- » Fachbeitrag Schallausbreitungsberechnungen der bauzeitlichen Einwirkungen an exemplarischen Standorten für lärmsensible Tierarten
- » Fachbeitrag Landschaftspflegerischer Begleitplan einschl. Bestands-/Konflikt-/Maßnahmenplan
- » Unterlage zu naturschutzrechtlichen Befreiungstatbeständen nach § 67 BNatSchG (einschl. Befreiungskarte)
- » FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das FFH-Gebiet „Rhein-Fischschutzzonen zwischen Emmerich und Bad Honnef“ (DE-4405-301)
- » Fachbeitrag Hydronumerische Modellierung Verdriftung Fischeier
- » FFH-Verträglichkeitsuntersuchung für das FFH-Gebiet „Knechtstedener Wald mit Chorbusch“ (DE-4806-303)
- » Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie
- » Fachbeitrag Baustellenentwässerung und Wasserhaltungskonzept Gesamtbaumaßnahme
- » Entwässerungsberichte Auslaufbauwerk, Verteilbauwerk, Pumpbauwerk
- » Bericht Gewässerkreuzungen
- » Hochwasserschutz
  - › Hochwasserschutz Rhein allgemein

- › Hochwasserschutz Rhein Bau und Betrieb
- › Abflussuntersuchung Entnahmebauwerk Rhein
- › Stellungnahme Spundwandarbeiten Deichertüchtigung
- › Hochwasserschutz Wegebau
- › Hochwasserschutz Erft
- › Stellungnahme Schüttrumpf Wegebau
- › Geotechnischer Bericht EBW inkl. Prüfbericht
- › Geotechnischer Bericht Deich inkl. Prüfbericht
- › Geotechnischer Bericht PBW inkl. Prüfbericht

- » Erschütterungstechnische Untersuchung zur Errichtung der Rheinwassertransportleitung
- » Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchung zu Errichtung und Betrieb des Pumpbauwerks und Entnahmebauwerks
- » Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchung zu Errichtung und Betrieb des Verteilbauwerks
- » Schall- und Erschütterungstechnische Untersuchung zu Errichtung und Betrieb des Auslaufbauwerks
- » Schallausbreitungsberechnungen der bauzeitlichen Einwirkungen an einem exemplarischen Standort gemäß AVV Baulärm sowie überschlägige Extrapolation der Einwirkungen in den gesamten Bereichen entlang der geplanten Leitung
- » Fachbeitrag Archäologie
- » Bodenschutzkonzept

Bezirksregierung Arnsberg  
Abteilung 6 Bergbau und Energie  
Im Auftrag:  
gez. Maximilian Jeglorz

## MITTEILUNG ÜBER DEN ABLAUF ODER DAS ERLÖSCHEN VON NUTZUNGSRECHTEN AN WAHLGRABSTÄTTEN

Die Nutzungsrechte an den nachstehend aufgeführten Wahlgrabstätten sind abgelaufen oder nach § 15 Abs. 5 Friedhofssatzung erloschen. Falls diese Wahlgrabstätten für weitere Beerdigungen genutzt werden sollen, werden die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger hiermit nach § 17 Abs. 4 Friedhofssatzung in Verbindung mit entsprechender Anwendung des § 36 Abs. 7 Friedhofssatzung öffentlich aufgefordert, den Wiedererwerb sofort – spätestens jedoch innerhalb von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung – beim Kommunalbetrieb Krefeld AöR, Fachabteilung Friedhöfe, Heideckstraße 127, 47805 Krefeld schriftlich zu beantragen. Anderenfalls besteht kein Nutzungsrecht und die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger sind nach § 43 Abs. 3 S. 1 Friedhofssatzung verpflichtet, die auf der Grabstätte befindlichen Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Wird dieser Aufforderung innerhalb der vorgenannten Frist nicht Folge geleistet, ist der Kommunalbetrieb Krefeld AöR berechtigt, die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen nach § 43 Abs. 3 S. 2 Friedhofssatzung im Wege der Verwaltungsvollstreckung abräumen zu lassen. Eine Aufbewahrungspflicht besteht nach § 43 Abs. 3 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben:

### Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	2+		67-68A	Stulpich	Wilhelm	31.01.1974
Hauptfriedhof	14		253-254	Wiener	Cäcilia	27.10.1986
Hauptfriedhof	34		40,41	Ruckas	Wilhelm	20.11.1953
Hauptfriedhof	34		234	Kewitz	Johann	02.08.1962
Hauptfriedhof	35		3-4	Abel	Hans-Joachim	19.10.1971
Hauptfriedhof	41		406	Schmitz	Otto	20.12.1961
Hauptfriedhof	59A		21-24	Stein	Hedwig	15.05.1963
Hauptfriedhof	64		49	Kranenmann	Karl	07.08.1957
Hauptfriedhof	68+		77	Clauß	Joachim	14.01.1999
Hauptfriedhof	70		87	Joppen	Peter	04.03.1963
Hauptfriedhof	P		631-632	Kox	Karl	29.05.1951
Hauptfriedhof	Y		501	Strehle	Johann	16.12.1958
Elfrath	2		6406	Feldbusch	Eleonore	21.11.1994
Elfrath	2		6528	Fischer	Terezija	18.11.1994
Fischeln	13		56-57	Beckmann Dr. med.	Wilhelm	11.11.1968
Fischeln	20		66-67	Pricken	Johanna	18.09.1944
Hüls	1		463-464	Heinen	Heinrich	14.10.1974
Hüls	21		117-118	Tenberg	Franz	09.10.1984
Linn	E		39,40	Hilverkus	Wilhelm	05.11.1985
Oppum	T		206-207	Grips	Josef	02.09.1975
Traar	14		40	Hentschel	Gustav Wilhelm	16.10.1986
Uerdingen	10A		101	Kroll	Maria Berta	25.05.1994
Uerdingen	12		80,81	Siemes	Peter	10.10.1957

## MITTEILUNG ÜBER UNGEPFLEGTE WAHL- UND REIHENGRABSTÄTTEN

Die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten werden seit einiger Zeit nicht mehr ordnungsgemäß der Würde des Friedhofes entsprechend gärtnerisch gepflegt. Das Nutzungsrecht an der Grabstätte ist demnach nach § 36 Abs. 1 Friedhofssatzung zwingend zu entziehen und die Grabstätte einzuebnen. Die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger werden hiermit gemäß § 36 Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit Abs. 7 Friedhofssatzung aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung, die Grabstätte wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Zusätzlich zu dieser Bekanntmachung wird ein Hinweisschild auf der Grabstätte aufgestellt. Wird dieser Aufforderung innerhalb der vorgenannten Frist nicht Folge geleistet, wird nach § 36 Abs. 5 Friedhofssatzung das Nutzungsrecht an der Grabstätte entschädigungslos entzogen und die Grabstätte eingeebnet. Zur Einebnung zählt auch die Abräumung der auf den Grabstätten befindlichen Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen. Eine Aufbewahrungspflicht besteht nach § 36 Abs. 6 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des (letzten) Verstorbenen sind angegeben.

### Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	22		185	Gipser	Friedrich	31.08.1973
Hauptfriedhof	32		127-128	Schlüter	Anna Hannelore	27.06.2003
Hauptfriedhof	34		107-109	Eickelpasch	Franz Johann	22.04.2009
Hauptfriedhof	34+		1258	Tillmanns	Wilhelm Hermann	09.08.2005
Hauptfriedhof	34+		1281	Weiss	Herta	15.12.2021
Hauptfriedhof	34+		1294	Berger	Karl-Heinz	09.01.2001
Hauptfriedhof	34+		1295	Jung	Jürgen Karl	07.02.1995
Hauptfriedhof	34+		1296	Pohle	Charlotte Elsa Johan	11.04.2000
Hauptfriedhof	34+		1298	Imlau	Theodor Fritz	30.03.2006
Hauptfriedhof	34+		1305	Blum	Christian	13.02.1997
Hauptfriedhof	34+		1309	Ameskamp	Johanna Mathilde	14.02.1996

Hauptfriedhof	34+	1327	Barkowski	Günter Heinrich	28.06.1995
Hauptfriedhof	34+	1331	Micklich	Karl Ernst Heinrich	28.09.1995
Hauptfriedhof	34+	1348	Braune	Willi Walter	09.06.2006
Hauptfriedhof	34+	1352	Seidel	Franz Joseph	12.03.1996
Hauptfriedhof	34+	1357	Flöder	Gerhard Horst	25.01.1996
Hauptfriedhof	34+	1358	Dorn	Horst Bernhard	05.03.1996
Hauptfriedhof	38	35A	Schibalski	Gertrud	16.05.2002
Hauptfriedhof	38	50-51	Piepen	Karl Heinz	16.09.2009
Hauptfriedhof	38A	22C-22D	Wüst	Edith Erna	27.05.2008
Hauptfriedhof	38A	35-36	Perpeet	Dietrich	27.09.1961
Hauptfriedhof	40	69	Hilbing	Maria	12.03.1956
Hauptfriedhof	40A	48-49	Küppers	Charlotte Paula	14.09.2006
Hauptfriedhof	41	271,272	Gerlings	Maria	11.03.1965
Hauptfriedhof	41	421	Knöck	Anna	12.04.1966
Hauptfriedhof	41	434	Weißkopf	Mathilde Irmgard	04.04.2013
Hauptfriedhof	41	292-293	Meißner	Erhard Heinz Adalbert	30.12.2008
Hauptfriedhof	G	629	Kosziol	Hilda	23.11.2011
Hauptfriedhof	G	674	Berndt	Albert	25.02.1970
Hauptfriedhof	G	1663	Theisen	Erna Ida	05.04.2013
Hauptfriedhof	G	627-628	Uhlen	Paula	11.02.1980
Hauptfriedhof	H	250	Szauties	Julius	21.12.1971
Hauptfriedhof	H	6-8	Fußhöller	Heinrich	01.08.1956
Hauptfriedhof	Q	473-475	Krebber	Theodor Matthias	13.05.2008

Hauptfriedhof	T	697	Kessel	Heinrich	31.03.1966
Hauptfriedhof	T	741	Rosenfeld	Ingeborg Ursula Marga	02.06.2010
Bockum	3	85-86	Trommen	Peter Helmut	19.09.1972
Bockum	3+	2087	Wolters	Heinrich	06.10.2006
Bockum	13	98,99	Jörris	Diethilde Babette	19.01.2011
Bockum	14	224	Lenders	Barbara	09.03.1999
Linn	G	105	Peschkes	Wilhelmine Josefine	23.03.1999
Oppum	R	120	Besgens	Anita	18.12.2012

## Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	66	1	15	Gebhardt- Dietrich	Ursula	20.10.1969
Hauptfriedhof	66	2	5	Römer	Richard Paul	20.09.2006
Hauptfriedhof	66	2	14	Schrörs	Heinz	26.10.2006
Hauptfriedhof	66	3	3	Meyer	Friedrich Hermann	13.12.2006
Hauptfriedhof	66	3	7	Lauwigi	Hans Günter	22.12.2006
Hauptfriedhof	66	5	2	Scholz	Marco Roland	15.10.2007
Hauptfriedhof	66	6	2	Tilmes	Dietmar	15.05.2008
Elfrath	54	4	9	Zander	Tobias Peter	23.06.2005
Hüls	23	8	35	Türke	Elvira Wilhelmine	12.08.2015
Oppum	X	28	45	Scheffler	Hartmut Siegfried	10.03.2015
Uerdingen	12A	2	12	Heß	Hubert	14.08.1967
Uerdingen	12A	2	15	Hubrach	Wilhelmine	22.08.1967

Uerdingen	12A	4	14	Gather	Ida Martha	18.05.1999
Uerdingen	12A	6	12	Tebbe	Martha	13.10.1999
Uerdingen	12A	8	12	Düren van	Edith	16.03.2000
Uerdingen	16	1	11	Daniels	Günter	04.10.1968
Uerdingen	16	2	13	Rohr	Josef	13.12.1968
Uerdingen	16	4	3	Büнк	Hedwig	06.06.1969
Uerdingen	16	4	5	Müller	Mathilde	13.06.1969
Uerdingen	16	4	7	Czierpka	Roman	04.07.1969
Uerdingen	16	5	3	Magdalinski	Elise	22.08.1969
Uerdingen	16	7	2	Herkens	Gottfried	10.04.1970
Uerdingen	16	7	17	Tendick	Kurt	17.09.2008
Uerdingen	16	8	18	Bresselsch- mitt	Peter Heinrich	27.01.2010

## MITTEILUNG ÜBER SONSTIGE MÄNGEL BEI WAHL- UND REIHENGRABSTÄTTEN

Die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten entsprechen nicht den sonstigen Vorschriften der Friedhofssatzung. Nach § 36 Abs. 3 Friedhofssatzung kann das Nutzungsrecht entschädigungslos entzogen und die Grabstätte eingeebnet werden, wenn andere Mittel nicht geeignet erscheinen, den rechtswidrigen Zustand zu beenden. Hierbei kommt es insbesondere auf die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme im Rahmen der Abwägung des privaten Interesses an der Erhaltung der Grabstätte als Familiengedenkstätte gegenüber dem allgemeinen Interesse an einem ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Friedhofsbetrieb an. Die Ersatzvornahme ist im Regelfall dann unverhältnismäßig, wenn die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger nicht zu ermitteln sind und die Kosten der Ersatzvornahme damit zu Lasten der Allgemeinheit gehen. Die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger werden hiermit gemäß § 36 Abs. 4 Nr. 3 in Verbindung mit Abs. 7 Friedhofssatzung aufgefordert, innerhalb einer Frist von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung, die Grabstätte wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Zusätzlich zu dieser Bekanntmachung wird ein Hinweisschild auf der Grabstätte aufgestellt. Wird dieser Aufforderung innerhalb der vorgenannten Frist nicht Folge geleistet, wird nach § 36 Abs. 5 Friedhofssatzung das Nutzungsrecht an der Grabstätte entschädigungslos entzogen und die Grabstätte eingeebnet. Zur Einebnung zählt auch die Abräumung der auf den Grabstätten

befindlichen Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen. Eine Aufbewahrungspflicht besteht nach § 36 Abs. 6 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des (letzten) Verstorbenen sind angegeben.

## Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	34		282	Meyer	Gertrud	25.06.1964
Hauptfriedhof	W		26,28,30	Meinhardt	Roma	03.03.2023
Bockum	3+		2075	Held	Peter	26.02.2004

## Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Oppum	X	22	4	Peters	Walter	07.09.2004

## EINEBNUNGSANDROHUNG BEI ABLAUF VON NUTZUNGSRECHTEN ODER RUHEZEITEN BZW. BEI ERLÖSCHEN VON NUTZUNGSRECHTEN AN WAHL- BZW. REIHENGRABSTÄTTEN

Für die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten ist die öffentlich bekanntgemachte Frist von drei Monaten zur Entfernung der Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen fruchtlos abgelaufen. Nach Ablauf der Nutzungszeit besteht für die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger nach § 43 Abs. 3 S.1 Friedhofssatzung die Verpflichtung, die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Wird dieser Verpflichtung innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe nicht nachgekommen, wird hiermit nach § 43 Abs. 3 S. 2 Friedhofssatzung in Verbindung mit § 63 Abs. 1 und 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW die Ersatzvornahme angedroht. Eine Aufbewahrungspflicht für die abgeräumten Grabmale und sonstige bauliche Anlagen besteht nach § 43 Abs. 3 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben:

## Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	8		640	Müthing	Josef	18.09.1962
Hauptfriedhof	15A		14	Kaspari	Otto	22.05.1970

Hauptfriedhof	34+		1253	Drießen	Josefa Lucia	22.03.1994
Hauptfriedhof	34+		1289	Geltenpoth	Klara Wilhelmine	24.05.1994
Hauptfriedhof	35		400	Mokrsky	Anna	13.05.1964
Hauptfriedhof	47+		8-9	Jansen	Hildegard	14.11.1968
Hauptfriedhof	48A		70	Lothringer	Maria	26.02.1958
Hauptfriedhof	51+		82	Heysinger	Rolf	18.11.1958
Hauptfriedhof	52+		72	Köhler	Wilhelm	15.06.1981
Hauptfriedhof	K+		104-105	Drescher	Käte Henriette Mathi	28.02.1994
Hauptfriedhof	K+		272-273	Thomanek	Elisabeth	07.05.1979
Hauptfriedhof	M		71,72	Goth	Susanne	31.10.1961
Hauptfriedhof	Q		537-538	Becker	Wilhelmine Johanna	14.03.1994
Hauptfriedhof	W		615	Brückerhoff	Sophie Sibylla	07.12.1993
Uerdingen	30		434-435	Hellermann	Hans-Günter	02.06.1986

## Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Uerdingen	2A	17	8	Kansky	Marta Gertrud	27.12.1993

## NUTZUNGSRECHTSENTZUG UND EINEBNUNGSANDROHUNG BEI UNGEPFLEGTEN WAHL- UND REIHENGRABSTÄTTEN

Für die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten ist die öffentlich bekanntgemachte Frist von drei Monaten zur Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustands der Grabstätte fruchtlos abgelaufen. Hiermit wird das Nutzungsrecht an der Grabstätte nach § 36 Abs. 3 und Abs. 5 Friedhofssatzung entschädigungslos entzogen. Die Aufrechterhaltung der Grabstätte als private Familiengedenkstätte ist in Abwägung zum allgemeinen Interesse eines ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Friedhofsbetriebs unverhältnismäßig. Da nunmehr kein Nutzungsrecht besteht, sind die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger nach § 36 Abs. 6 S. 1 Friedhofssatzung verpflichtet, die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Wird dieser Verpflichtung innerhalb einer Frist von

# KREFELDER AMTSBLATT

79. Jahrgang Nummer 35 | Donnerstag, 29. August 2024 Seite 276

einem Monat nach Bekanntgabe nicht nachgekommen, wird hiermit nach § 36 Abs. 6 S. 2 Friedhofssatzung in Verbindung mit § 63 Abs. 1 und 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW die Ersatzvornahme angedroht. Eine Aufbewahrungspflicht für die abgeräumten Grabmale und sonstige bauliche Anlagen besteht nach § 43 Abs. 3 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben:

## Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	22		160	Rentmeister	Wilhelmine	26.04.1976
Hauptfriedhof	23+		68-71	Matuscheck	Adele	18.09.1963
Hauptfriedhof	36		76	Lindweiler	Johann	17.12.1957
Hauptfriedhof	36		113	Edler	Johanna	26.09.1957
Hauptfriedhof	36		129B	Schneider	Elfriede	10.10.1962
Hauptfriedhof	36		145-146	Schüren	Wilhelm	04.02.1969
Hauptfriedhof	36A		185,186	Herken	Hermann	14.02.1975
Hauptfriedhof	36A		15A	Wirtz	Antonie	04.08.1972
Hauptfriedhof	36A		245-246	Härig	Dorothea	25.03.1966
Hauptfriedhof	36A		313-314	Weber	Josef	11.08.1966
Hauptfriedhof	36A		48-49	Sonnenberg	Johannes	21.12.1957
Hauptfriedhof	37		105-106	Mertens	Karl Kurt	03.01.2014
Hauptfriedhof	37A		164	Römer	Gertrud	19.12.1968
Hauptfriedhof	37A		216,217	Didden	Peter	14.02.1967
Hauptfriedhof	37A		26A-26B	Haase	Sibylle	10.01.1977
Hauptfriedhof	37A		57A	Müller	Johanna	02.09.1960
Hauptfriedhof	37A+		149-152	Krichel	Johannes	28.03.1962
Hauptfriedhof	T		154	Spoeskes	Heinrich	02.08.2010

Hauptfriedhof	T		193-194	Frank	August	03.11.1954
Bockum	1		38	Hindges	Anna	29.01.1964
Bockum	1		736	Meißner	Maria Ottilie	23.07.2012
Bockum	1		975-976	Scholl	Joseph	20.06.1963
Fischeln	14+		57	Juska	Willy Michael	18.11.2013
Linn	A		94	Preiß	Friedrich	20.06.1969
Linn	A+		208	Haseloff	Hildegard Martha	28.03.2001
Linn	S		253	Gossen	Agnes	06.07.2001
Oppum	A		133	Rütten	Anna Elise	25.11.1996
Oppum	F		103A	Morek	Luise	28.06.1965
Oppum	J		181,182	Schmetz	Wilhelm	12.01.1966
Oppum	P		50	Gruner	Johannes	24.06.1965
Oppum	Q		12	Langensiepen	Katharina	10.02.1956
Oppum	W		281	Taplick	Erika Ursula Elsbeth	17.05.2002
Oppum	W		640	Wimmers	Pauline	03.11.1993
Uerdingen	16		85	Wedemeyer	Martha	25.08.1970

## Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Bockum	1A+	4	21	Bremer	Barbara	26.05.1970
Fischeln	38	13	32	Sadowski	Erna Amalie	12.04.2007
Linn	Q	12	1	Hacker	Heinrich	21.02.2002
Linn	Q	15	6	Schmidt	Lothar Oswald	17.08.2006
Oppum	C	2	16	Hahn	Hans Dieter	12.03.1996

Oppum	X	24	36	Koulen	Aurelie	18.02.2010
Oppum	X	26	11	Steinmetz	Irmgard Apollonia	27.12.2005
Oppum	X	27	33	Kröll	Ralf Bernd	19.04.2012
Oppum	X	29	44	Qerimi	Brigitte Emilie Louise	29.09.2017

## NUTZUNGSRECHTSENTZUG UND EINEBNUNGSANDROHUNG BEI SONSTIGE MÄNGELN AN WAHL- UND REIHENGRABSTÄTTEN

Für die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten ist die öffentlich bekanntgemachte Frist von drei Monaten zur Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustands der Grabstätte fruchtlos abgelaufen. Hiermit wird das Nutzungsrecht an der Grabstätte nach § 36 Abs. 3 und Abs. 5 Friedhofssatzung entschädigungslos entzogen. Die Aufrechterhaltung der Grabstätte als private Familiengedenkstätte ist in Abwägung zum allgemeinen Interesse eines ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Friedhofsbetriebs unverhältnismäßig. Da nunmehr kein Nutzungsrecht besteht, sind die Nutzungsberechtigten oder deren Rechtsnachfolger nach § 36 Abs. 6 S. 1 Friedhofssatzung verpflichtet, die Grabmale und sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Wird dieser Verpflichtung innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe nicht nachgekommen, wird hiermit nach § 36 Abs. 6 S. 2 Friedhofssatzung in Verbindung mit § 63 Abs. 1 und 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW die Ersatzvornahme angedroht. Eine Aufbewahrungspflicht für die abgeräumten Grabmale und sonstige bauliche Anlagen besteht nach § 43 Abs. 3 S. 3 Friedhofssatzung nicht.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des genannten letzten Verstorbenen sind angegeben:

### Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	4		511-512	Schneider	Henriette	05.02.2008
Hauptfriedhof	K+		168,169	Krautwald	Gertrud Frieda Dorot	17.03.2003
Hauptfriedhof	T		587	Rademacher	Gertrud	03.01.1966
Oppum	K		50B	Nix	Gerhard	01.10.1968
Oppum	M		114	Bonsels	Hermann	02.03.1972

### Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	19A	101	17	Joosten	Stefanie	17.08.2023
Linn	Q	16	8	Kargoll	Elfriede	20.10.2008
Oppum	Ü	8	75	Kircholtes	Josef	03.11.2003
Oppum	X	26	19	Engelen	Hubertine Cäcilia	30.12.2008

## EINEBNUNGSFESTSETZUNGEN BEI WAHL- UND REIHENGRABSTÄTTEN

Für die nachstehend aufgeführten Wahl- und Reihengrabstätten sind die öffentlich bekanntgemachten Einebnungsandrohungen zwischenzeitlich bestandskräftig und damit unanfechtbar geworden. Hiermit wird die Einebnung im Rahmen der Ersatzvornahme nach § 36 bzw. § 43 Friedhofssatzung in Verbindung mit § 64 Abs. 1 Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVG NRW) festgesetzt.

Das Feld, die Grabnummer und das Beisetzungsdatum des (letzten) Verstorbenen sind angegeben.

### Wahlgrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Hauptfriedhof	1		64-65	Meyer	Helene	26.03.1959
Hauptfriedhof	4		373-374	Lehmann	Hermann	23.05.1973
Hauptfriedhof	7+		928-929	Pascher	Jakobine	25.02.1985
Hauptfriedhof	10		613-614	Holtz	Johannes	10.03.1976
Hauptfriedhof	14		293	Kaltenborn	Peter	30.08.1962
Hauptfriedhof	17		77	Fuß	Maria	23.11.1993
Hauptfriedhof	18		252-253	Kesselaer	Gertrud	12.08.1952
Hauptfriedhof	19		75	Koppenburg	Johann	06.01.1972
Hauptfriedhof	23		298-299	Nilkens	Sophie	07.04.1964
Hauptfriedhof	27		692-693	Rixen	Anni	16.10.1969

# KREFELDER AMTSBLATT

79. Jahrgang Nummer 35 | Donnerstag, 29. August 2024 Seite 278

Hauptfriedhof	34	339	Kallen	Franz	04.06.1962
Hauptfriedhof	34+	1254	Rex	Friedrich Wilhelm	22.08.1995
Hauptfriedhof	35	163-164	Brauers	Käthe	01.04.1970
Hauptfriedhof	36	161	Goldschmidt	Maria Barbara	05.04.1994
Hauptfriedhof	37A	248,249	Grossecker	Ignatz	28.04.1967
Hauptfriedhof	37A+	123-126	Doetsch	Otto	31.01.1946
Hauptfriedhof	47	165-166	Keimer	Friedrich	18.04.1963
Hauptfriedhof	52+	25	Kühn	Otto	06.03.1964
Hauptfriedhof	55	232-233	Steckhahn	Wilhelmine	06.02.1964
Hauptfriedhof	59+	3-5	Temme	Eberhard	01.02.1973
Hauptfriedhof	B	1732-1733	Galster	Elisabeth	16.07.2003
Hauptfriedhof	T	415	Greifzu	Wilhelm	15.07.1966
Hauptfriedhof	T	767,768	Gruteser	Josef	16.05.1966
Hauptfriedhof	T	624-625	Sieber	Herbert	24.02.1966
Hauptfriedhof	T	666-667	Kauffmann	Martha	01.04.1976
Hauptfriedhof	X	143-145	Weikert	Alette	13.07.1967
Hauptfriedhof	Y	519-520	Roggenbuck	Anna	24.11.1972
Bockum	7	87	Pottkämper	Marlies	12.08.2010
Elfrath	1	2505	Hoppenbrouwers	Johanna Maria Engeli	03.12.2004
Elfrath	2	6313	Kohnen	Gertrud	28.05.1993
Fischeln	1	1429	Pause	Erhard Adolf Julius	31.12.1993
Fischeln	5	37	Thölen	Wilhelm	24.01.1967
Fischeln	6	156	Stockhausen	Anna	24.03.1971

Fischeln	9+	161	Klose	Christina	27.06.2002
Fischeln	13	372-373	Heidmann	Karl	13.04.1960
Fischeln	20	172,173	Michels	Ludwig	08.07.1976
Fischeln	23	65	Wolf	Gustav Otto Willi Ec	01.06.2004
Fischeln	23	66-67	Wilde	Rudolf Wilhelm	11.08.1999
Fischeln	40	617	Schlüssel	Katharina	29.08.2001
Fischeln	42	33	Eultgen	Lucia Elisabeth Augu	01.08.1996
Fischeln	42	110	Borggreven	Boudewijn Carl-Teh	18.12.2002
Fischeln	49+	19	Langen	Rolf Peter	26.02.2004
Fischeln	52	89	Poussin	Hubert	01.03.2001
Hüls	7	8-9	Klings	August Ernst	09.10.1975
Hüls	13	103	Achilles	Helga Herma	14.04.1994
Oppum	E	14	Jansen	Anna	02.03.1961
Traar	18	110	Hey	Claudia Marianne	20.06.2000
Uerdingen	18	68-70	Rocholl	Käte	16.09.1953
Uerdingen	19A+	47	Scheidgen	Anita Brigitte	08.10.2007

## Reihengrabstätten

Friedhof	Feld	Reihe	Grab-Nr	Name	Vorname	Beisetzung
Fischeln	10	4	15	Hunds	Hubert Edmund	03.01.2001
Fischeln	10	13	32	König	Maria	06.07.2004
Fischeln	11	2	45	Scheidung	Maria	07.03.2007
Fischeln	11	5	36	Bannas	Anna Cäcilia	10.07.2009

# KREFELDER AMTSBLATT

79. Jahrgang Nummer 35 | Donnerstag, 29. August 2024 Seite 279

Fischeln	27	3	15	Rütters	Paul Hermann	26.08.1993
Fischeln	27	3	20	Bünthe	Frida Erna	01.10.1993
Fischeln	27	3	21	Henning	Aloisius	05.10.1993
Fischeln	27	3	23	Szwed	Zdzislaw Roman	20.10.1993
Fischeln	27	4	15	Swierc	Gertruda Franciszka	04.08.1993
Fischeln	27	4	24	Neumann	Klara Martha	08.09.1993
Fischeln	27	4	30	Vieweg	Fritz Herbert	03.01.1994
Fischeln	27	5	10	Schroeders	Hermin Leonhard	07.06.1993
Fischeln	27	5	12	Meyers	Anna Margaretha	15.06.1993
Fischeln	27	5	13	Becker	Maria	21.06.1993
Fischeln	27	5	19	Pöring	Philipp	26.07.1993
Fischeln	27	5	34	Dujmic'	Ankica	10.01.1994
Fischeln	27	5	35	Vogel	Liebgold	18.01.1994
Fischeln	27	6	11	Wings	Herta Margarete Luis	04.05.1993
Fischeln	27	7	33	Galasik	Jan	18.11.1993
Fischeln	38	12	23	Zander	Heinrich	11.08.2006
Fischeln	41	19	5	Kahlen	Hedwig Anna	21.12.1995
Fischeln	48	11	18	Mika	Hans Theodor	05.07.1996
Fischeln	48	12	7	Hamackers	Hans Dieter	23.07.1996
Fischeln	49	1	22	Hauers	Anneliese Martha	31.07.2001
Fischeln	49	17	8	Rogacki	Remigius Josef	11.09.2003

Fischeln	49	17	10	Brylka	Gottfried	17.09.2003
Fischeln	54	4	15	Wunden	Margarete	10.02.1995
Hüls	27	4	42	Tausch	Erwin	25.08.1994
Uerdingen	2A	3	10	Paschke	Clara Marie	16.04.1991

Krefeld, 15. August 2024  
Kommunalbetrieb Krefeld AöR  
Der Vorstand  
Im Auftrag  
Doris Wagner

## AUF EINEN BLICK

### NOTDIENSTE

#### Elektro-Innung Krefeld

0 18 05-66 0555

### NOTDIENSTE

#### Innung für Sanitär-Heizung- Klima-Apparatebau Krefeld

**30.08. – 01.09.2024**

Harald Remmetz  
Nassauerring 347  
47803 Krefeld  
**59 02 07**

**06.09. – 08.09.2024**

Hans Schneiders e. K., Inh. Stefan Schneiders  
Breslauer Straße 256  
47829 Krefeld  
**94 45 23**

## KOMMUNALER ORDNUNGSDIENST

Der Kommunale Ordnungsdienst ist Ansprechpartner in Sachen Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit auf Krefelder Straßen, Wegen und Plätzen.

**Er ist aktuell erreichbar  
montags bis donnerstags und sonntags  
von 8 bis 24 Uhr  
sowie freitags und samstags von 9 bis 1 Uhr  
unter der Rufnummer 0 21 51 / 86 40 00**

oder per E Mail unter [KOD@krefeld.de](mailto:KOD@krefeld.de)

Außerhalb dieser Zeiten ist das ComCenter der Polizei unter der Rufnummer **0 21 51 / 63 40** zu kontaktieren.

## TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter **Telefon 07 00- 84 37 46 66** zu erreichen.

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>192 22</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>82 13-0</b>
<b>Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen</b>	<b>1 97 00</b>

## APOTHEKENDIENST

Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter:

[www.aknr.de](http://www.aknr.de)

oder telefonisch unter der vom Festnetz  
kostenlosen Rufnummer **08 00-0 02 28 33**

## TELEFONSEELSORGE

**08 00-1 11 01 11 und 08 00-1 11 02 22**

## ÄRZTLICHER DIENST

### ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

116 117

### ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter Telefon 0 18 05-04 41 00 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter Telefon 0 18 05-98 67 00 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



#### „Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 86 14 02. Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld, Fischeln, Hüls und Uerdingen einzusehen. Das Krefelder Amtsblatt stellen wir allen Interessierten jeweils am Erscheinungstag (in der Regel wöchentlich donnerstags) im Internet auch kostenlos als PDF-Datei zur Verfügung. Es ist unter [www.krefeld.de/amtsblatt](http://www.krefeld.de/amtsblatt) zu finden. Dort kann man auch einen E-Mail Newsletter abonnieren, der über das Erscheinen eines neuen Amtsblattes informiert. Bei Postbezug beträgt das Bezugs geld (einschl. Porto) jährlich 87,20 Euro. Bestellung an: Stadt Krefeld, 13 - Presse und Kommunikation, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld.